Das Freiburger Bündnis
L'Entente Fribourgeoise

Wahlen 2016

Überparteiliches Regierungsprogramm

«Gemeinsam kommt man weiter!»

1. Arbeit und Unternehmen

Arbeit trägt zum Wohlstand unseres Kantons bei und bietet allen gute Zukunftsaussichten. Dieser Erfolg ist einem flexiblen Arbeitsmarkt und der Sozialpartnerschaft zu verdanken. Eine liberale Gesellschaft und optimale Rahmenbedingungen garantieren unseren Wohlstand. Die Unternehmen sind jedoch auf qualifizierte Arbeitskräfte, eine wettbewerbsfähige Steuerbelastung und optimale Infrastrukturen angewiesen. Der Erfolg unserer Unternehmen ermöglicht das Wachstum der Wirtschaft und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Gleichzeitig muss unsere im Volk gut verwurzelte Landwirtschaft unterstützt werden, denn sie trägt wesentlich zu unserer Wirtschaft und zur Versorgung mit einheimischen Lebensmitteln bei.

Wir setzen uns ein für:

- Eine starke Wirtschaft, von der alle profitieren und die Arbeitsplätze schafft
- Eine umfassende und koordinierte Strategie für die wirtschaftliche Entwicklung
- Geeignete Rahmenbedingungen für die Niederlassung und Weiterentwicklung von KMU und Grossunternehmen
- Eine hochwertige Ausbildung für qualifizierte Arbeitskräfte
- Die Wettbewerbsfähigkeit unseres Kantons dank Unternehmenssteuerreform III (USR III)
- Die Förderung einer professionellen, konsumentennahen und umweltfreundlichen Landwirtschaft

2. Ein effizienter und bürgernaher Staat

Damit sich die Wirtschaft frei und nachhaltig entwickeln und gleichzeitig diversifizieren kann, hat der Staat die wichtige Aufgabe, dafür geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen. Dabei hat er auch für weiterhin gesunde Finanzen zu sorgen, um die Finanzierung der Investitionen, namentlich in Infrastrukturen und Bildung, zu gewährleisten. Damit der Staat möglichst effizient arbeiten kann, muss unbedingt auf E-Government gesetzt werden. Der Einsatz neuer Technologien in der Verwaltung wird es ermöglichen, administrative Aufgaben für Bürgerinnen und Bürger mit individueller Verantwortung effizienter und günstiger zu erledigen. Aus Effizienzgründen muss nach dem Subsidiaritätsprinzip unbedingt die Aufgabenverteilung zwischen Kanton und Gemeinden klar definiert werden. Auch Gemeindefusionen sollen der Bevölkerung hochstehende Leistungen sowie einen bürgernahen Service garantieren.

Wir setzen uns ein für:

- Gesunde Finanzen, damit der Staat seine Aufgaben erfüllen kann
- E-Government und Digitalisierung zur Gewährleistung schneller und transparenter Verfahren
- Die Vereinfachung staatlicher Abläufe, welche die unternehmerische Freiheit gefährden können
- Die Erhaltung der kommunalen und kantonalen Selbstständigkeit
- Gemeindefusionen, um der Bevölkerung einen besseren Service erbringen zu können

3. Mobilität, Raumplanung und Umwelt

Freiburg baut sein Infrastrukturnetz weiter aus. Dabei handelt es sich um notwendige Investitionen zur Unterstützung unseres Wohlstandes und des Wohlergehens der Gesamtbevölkerung. Es sind noch verschiedene Herausforderungen zu bewältigen: Verkehrs-, Energie- und Telekommunikationsinfrastrukturen müssen unterhalten und auf einem hohen Niveau weiterentwickelt werden, damit sie die Bedürfnisse von Bevölkerung und Wirtschaft erfüllen. Diese Infrastrukturen sind an die Bedürfnisse der einzelnen Regionen des Kantons anzupassen. Um die Energiewende zu bewältigen und eine nachhaltige Gesellschaft zu schaffen, ist die Entwicklung erneuerbarer Energien zu unterstützen. Im Hinblick auf eine intelligente Raumplanung und Verdichtung sind wir schliesslich auf eine liberale Bodenpolitik angewiesen. Gleichzeitig ist gegen die Zersiedelung und für die Erhaltung unserer Landschaft zu kämpfen.

Wir setzen uns ein für:

- Eine flüssige und an die Bedürfnisse der Agglomerationen und der ländlichen Gegenden angepasste Mobilität
- Den Ausbau von Umfahrungsstrassen zur Verbesserung der Verkehrsbedingungen und für den Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor den Belastungen (Lärm, Luftverschmutzung, Sicherheit)
- Die Verdichtung des öffentlichen Verkehrs, unter anderem durch die Stärkung des regionalen öffentlichen Verkehrsnetzes
- Die Förderung und Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs ohne Behinderung des Privatverkehrs
- Eine aktive und liberale Bodenpolitik
- Den Kampf gegen die Zersiedelung und für die Erhaltung unserer Landschaft
- Eine Förderung und Unterstützung der Gebäudesanierung und den Ausbau der erneuerbaren Energien
- Die Pionierrolle des Kantons Freiburg bei einem flächendeckenden Glasfaserangebot als hochstehende, für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung unerlässliche technologische Infrastruktur

4. Bildung und Erziehung

Der Erfolg unseres Landes beruht auf einem qualitativ erstklassigen und an den Beschäftigungsmarkt angepassten Bildungssystem. Das Erfolgsrezept ist eine Kombination von dualer Berufsbildung und akademischer Bildung in Verbindung mit hervorragenden Hochschulen. Alle Lernenden, sei es in der Berufsbildung oder auf dem akademischen Bildungsweg, müssen die gleichen Erfolgschancen haben. In diesem System ist die Gewährleistung der bestmöglichen Qualität in allen Bildungsbereichen darauf angewiesen, dass Eltern, Lehrkräfte und auf verschiedenen Stufen im Erziehungswesen tätige Personen ihre Verantwortung wahrnehmen. Die Eltern dürfen jedoch nicht erwarten, dass die Schule die Erziehung ihrer Kinder übernimmt.

Wir setzen uns ein für:

- Eine hochwertige Ausbildung zu qualifizierten Arbeitskräften: Den Lernenden sollen das Rüstzeug und die Kenntnisse für den Einstieg ins Erwerbsleben gegeben werden
- Die Förderung der dualen Berufsbildung als Grundlage des Schweizer Erfolgs
- Die Aufwertung der tertiären Bildung (Hochschulen, höhere Berufsbildung) und der Weiterbildung
- Die Bevorzugung der Landessprachen beim Erlernen der ersten Fremdsprache sowie die Stärkung und den Ausbau zweisprachiger Klassen

5. Gesellschaft und Gesundheit

Die Bevölkerungsstruktur des Kantons hat sich stark verändert: Wandelung des Familienmodells, Einwanderung (aus anderen Kantonen und aus dem Ausland) und Überalterung der Bevölkerung. Eine liberale Familienpolitik muss die Voraussetzungen erfüllen, damit jedes Individuum sein Leben so frei wie möglich gestalten kann. Deshalb müssen sich Berufs- und Familienleben besser miteinander vereinbaren lassen. Glücklicherweise können wir von hochstehenden Sozialversicherungen profitieren, die niemanden am Wegrand stehen lassen. Einerseits ist die Anpassung des sozialen Netzwerks an die menschliche Realität zu gewährleisten. Andererseits sind Reformen nötig, um seinen Bestand und seine Finanzierung langfristig sicherstellen zu können.

Wir setzen uns ein für:

- Die Erhaltung unserer Lebensqualität (für Jugendliche, Erwerbstätige und Rentner)
- Eine bessere Vereinbarung von Familien- und Berufsleben, unter anderem durch ausreichende ausserfamiliäre Betreuungsstrukturen
- Eine angemessene Unterstützung von Menschen in Schwierigkeiten und von Benachteiligten bei gleichzeitiger Bekämpfung von Sozialmissbrauch
- Ein an die Entwicklung unserer Gesellschaft angepasstes wohnortnahes Pflegeangebot
- Eine schnelle Umsetzung des Konzepts Senior+ unter Beachtung von Integration und Zusammenhalt zwischen den Generationen
- Die Integration und Wiedereingliederung durch Ausbildung und Beschäftigung
- Die Förderung und Aufwertung der Zweisprachigkeit in unseren Institutionen und Schulen

6. Sicherheit

Die Sicherheit im Alltag ist eine Voraussetzung für Lebensqualität. Sie dient dem Einzelnen, der Familie, dem Quartier, der Gemeinde, dem Kanton und der Gesamtwirtschaft. Die Sicherheit der Bevölkerung ist eine zentrale Aufgabe des Staates. Die Sicherheit ist ein Garant für unsere Freiheiten. Während sich die Mehrheit der Bürger an die Regeln hält, können wir die Präsenz von Kriminellen und Gewalt nicht tolerieren. Parallel zu den Präventiv- und Integrationsmassnahmen müssen Sanktionen mit angemessener Härte durchgesetzt werden – im Interesse der Gesellschaft als Ganzes und nicht des Wohlergehens von Kriminellen. Die Strafverfahren müssen schnell, effizient und abschreckend sein.

Wir setzen uns ein für:

- Eine präsente, effiziente und gut ausgerüstete Polizei, die ihren Hauptauftrag erfüllen kann: die Sicherheit der Freiburger Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten
- Angemessene Personalbestände in der Justiz (Polizei, Gefängnisse)
- Schnelle und effiziente Strafverfahren
- Eine Anpassung der Sicherheitsstrategie an die neuen Risiken
- Die Unterstützung der Präventiv- und Erziehungsmassnahmen, namentlich an den Schulen
- Eine Glaubensfreiheit, die mit unseren Grundrechten und den Werten unserer Gesellschaft vereinbar ist